

# Projektverwaltung im Netzwerk

## Inhaltsverzeichnis

Projektverwaltung im Netzwerk	2
Installation und Konfiguration eines Datenbankservers im Netzwerk	3
1. Installation Firebird	3
2. Einrichten einzelner Benutzerrechner / Clients	6
Arbeiten im Netzwerk	8



### Grundlegende Dokumentationen - Übersicht

Neben den einzelnen Programmhandbüchern (Manuals) finden Sie grundlegende Erläuterungen zur Bedienung der Programme auf unserer Homepage <u>www.frilo.eu</u> unter → Campus → Handbücher

*Tipp: Zurück - z.B. nach einem Link auf ein anderes Kapitel/Dokument – geht es im PDF mit der Tastenkombination "ALT" + "Richtungstaste links"* 

### FAQ - Frequently asked questions

Häufig aufkommende Fragen zu unseren Programmen haben wir auf unserer Homepage im Bereich Service Support FAQ beantwortet.

Schauen Sie doch einmal vorbei – mit Ihrer Kundennummer und Postleitzahl können Sie sich dort einloggen. Spezielle Themen können auch über das Suchfeld oben gefunden werden.



## Projektverwaltung im Netzwerk

#### Zum Verständnis

Mit einer zentralen Projektverwaltung können alle Mitarbeiter auf Projekte im Netzwerk zugreifen und diese bearbeiten.



Die Frilo-Projektdatenbank liegt auf einem zentralen Netzwerkserver (im Bild als "Firebird-Server" bezeichnet) – das kann auch ein normaler Standard-PC sein. Diese Projektverwaltung hat allein die Aufgabe, die Projekte zu verwalten. Die Projektdateien werden über das FRILO Control Center in individuell benannten Ordnern/Verzeichnissen organisiert und können beliebig im Netzwerk abgelegt sein. Es ist idR. aber sinnvoll, die Projektordner auch auf dem Server anzulegen.

#### Hinweis Einzelplatzinstallation:

Standardmäßig wird bei einer Einzelplatzinstallation für die FRILO-Projektverwaltung die einfache Serversoftware <u>SQL CE</u> (SQL Server Compact) auf dem PC installiert, da diese ohne zusätzliche Angaben des Anwenders automatisch vom Installationsprogramm konfiguriert werden kann. Für einen richtigen Netzwerkbetrieb wird jedoch die Serversoftware <u>Firebird</u> benötigt. Diese kann von der FRILO-Homepage heruntergeladen werden.



## Installation und Konfiguration eines Datenbankservers im Netzwerk

Um einen PC mit Windows-Betriebssystem in Ihrem Netzwerk als zentralen Server für die Frilo-Datenbank verwenden zu können, sind 2 Schritte notwendig.

#### 1. Installation Firebird

Laden Sie das Tool zur Firebird-Administration von der FRILO-Homepage herunter: <u>www.frilo.eu</u> > Service > Unterstützende Tools > <u>FriloAdminFirebird</u>

Starten Sie die Installation direkt auf dem Server-Rechner.

Wählen Sie das Verzeichnis, in dem die Datenbank liegen soll (im Bsp. C:\FriloDatenbank). Hinweis: Es muss sich dabei zwingend um eine lokale Platte des Servers handeln.

\FriloDatenbank	
Server Status	Firebird installieren
<ul> <li>Nicht installiert</li> <li>Service aktiv</li> </ul>	Service starten
<ul> <li>Service angehalten</li> </ul>	Service anhalten
O Installiert aber inaktiv	Verzeichnis Datenbank anzeigen
Firebird Port 3050	Leere Datenbank installieren
pezielle Funktionen nur für Experten	Windows Firewall
Edita Alfan	Windows Dienste
	Services Einstellungen anzeigen
Firebird Einstellungen	Hilfe Exit

Klicken Sie auf "Firebird installieren".

Der Server wird nun ohne weitere Eingaben installiert und der Serverdienst wird automatisch gestartet.

Als Serverstatus muss nun hier der Punkt "Service aktiv" zu sehen sein.

#### Firebird Administration | 4.2020.1.0

Pfad zur Datenbankdatei

Server Status	
O Nicht installier	t
Service aktiv	
O Service angeh	alten
O Installiert aber	inaktiv
Firebird Port	3050



Über die Schaltfläche "Windows Firewall" gelangen Sie in das Einstellungsmenü der Windows-Systemsteuerung > System und Sicherheit > Windows Firewall.



Hier kontrollieren Sie, ob die Firewall aktiviert ist (Status der Windows Firewall: Ein). Ist diese aktiviert (das sollte die Regel sein), müssen Sie dafür sorgen, dass die Firewall die benötigte Serververbindung über den Port 3050 nicht blockiert.

Dazu klicken Sie auf "Erweiterte Einstellungen".

3702

9244

Im folgenden Fenster klicken Sie auf "Eingehende Regeln", Windows-Firewall mit erweiterter Sicherheit Datei Aktion Ansicht ? R ? 51 dann auf "Neue Regel" Windows-Firewall mit erweitert Windows-Firewall 🔣 Eingehende Regeln 🚮 Ausgehende Regeln Die Windov 🌆 Verbindungssicherheitsrege Überwachung Windows-Firewall mit erweiterter Sicherheit Datei Aktion Ansicht ? 🗢 🔿 🔰 🔂 🖬 🌆 P Windows-Firewall mit erweitert Eingehende R Aktionen K Eingehende Regeln Eingehende Regeln Name Profil Gruppe Ausgehende Regeln Keue Regel...

Privat

Privat

V Nach Profil filtern

Nerbindungssicherheitsrege

Serwachung



Wählen Sie den Regeltyp "Port" und klicken Sie auf "Weiter".

Nun wählen Sie als Netzwerkprotokoll "TCP" und geben als Portnummer "3050" ein.

Protokoll und Ports Geben Sie die Protokolle und Pr	orts an, für die diese Regel gilt.	
Schritte:		
Regeltyp	Betrifft diese Regel TCP oder UDP	?
Protokoll und Ports	() TCP	
<ul> <li>Aktion</li> </ul>		
Profil		
<ul> <li>Name</li> </ul>	Gilt diese Regel für alle lokalen Por	ts oder für bestimmte lokale Ports?
	Alle lokalen Ports	
	Bestimmte lokale Ports:	3050
		Beispiel: 80, 443, 5000-5010

Für diesen Port soll die Firewall also eine Verbindung zulassen. Im weiteren Verlauf können Sie noch wählen , in welcher Umgebung diese Portfreigabe gelten soll – informieren Sie sich hierzu bei Bedarf über den Link im Fenster "weitere Informationen zu Profilen" oder im Internet.

Klicken Sie auf "Weiter"

Geben Sie einen Namen für diese Verbindung ein, z.B. "Firebird extern".

Klicken Sie auf "Fertigstellen".



## 2. Einrichten einzelner Benutzerrechner / Clients

Dieser Ablauf ist auf allen Benutzerrechnern –den sogenannten Clients - zu tätigen. Auf dem Client rufen Sie die Frilo-Oberfläche Frilo.Software auf.

Rufen Sie die "Konfiguration" auf und hier das Register "Datenbanken".

FCC Frilo Control Center starten	FRILO StaticsToGo für Android Mit der FRILO StaticsToGo App können S Dokumente anzeigen, die Sie mit dem FRILO.Document.Designer (FDD) erstellt Details	Konfiguration
Kundennummer: 9823		ERILO

Klicken Sie auf den Button "Verbindung anlegen".

莊	A.	07	<u>+</u>	=	
Einstellungen	Service	Lizenzen	Installationen	Datenbanken	Komponenter
Projekte Datenbar	nk (ro)				
Stanualti Verbi	idung <u>SQ</u>	LCE 4.0 (SQLCE4)	/	Verbind Verbindur Datenb	dung anlegen ngen bearbeiten anken prüfen
Querschnitts- und	idung <u>SQ</u> I Lastdatenban	LCE 4.0 (SQLCE4)	/	Verbindur Verbindur Datenb	lung anlegen ngen bearbeiten anken prüfen

Wählen Sie den Listeneintrag "Firebird SQL Server".

Wählen Sie eine neue V	erbindung	~
Wählen Sie eine neue V Microsoft Compact Serv MySQL Server Microsoft SOL Server	erbindung er 4.0 (Lokale Datenbank)	
Firebird SQL Server		
veraltet - Microsoft Com veraltet - Firebird SQL Se	pact Server 3.5 (Lokale Datenbank) rver (Lokale Datenbank)	
Adresse des Servers		
Port des Servers		

Geben Sie dann den Namen bzw. die IP-Adresse des Servers an. Standard für die Beschreibung ist "Firebird extern". Die Beschreibung wird im FRILO Control Center oben rechts angezeigt.



In der Liste der Server ist nun der neu eingerichtete Server (Firebird extern) zu sehen und im unteren Infoabschnitt des Fensters sollte "Test OK …" stehen.

In der Liste der Server ist nun der neu eingerichtete Server (Firebird SQL Server) zu sehen und über "Datenbank prüfen" kann ein Test der Verbindung ausgeführt werden.

モ	2	07	±		8	<b>e</b>
Einstellungen	Servic	e Lizenzen	Installationen	Datenbanken		Komponenter
Projekte Datenba	nk					
Standard Verbi	ndung	Firebird SQL Server (	Firebird)	~	Verbind	lung anlegen
Alternative Verb	bindung	SQLCE 4.0 (SQLCE4)		~	Verbindun	igen bearbeiten
					Datenb	anken prüfen
Querschnitts- une	d Lastdater	nbanken				
Verbindung		SQLCE 4.0 (SQLCE4)		$\sim$	Datenba	anken prüfen
1.01.2020   13:28	33 : Test d	er Verbindung gestart	et - bitte warten			
1.01.2020   13:28	33 : Test O 33 : Test O	K - für < Frilo Projekte: K - für < Frilo Projekte:	> mit der Verbindung > mit der Verbindung	< Firebird < SQLCE 4	SQL Server>	
1.01.2020   13:28						
31.01.2020   13:28						

Der Benutzerrechner ist nun mit dem Server verbunden.



## Arbeiten im Netzwerk

Rufen Sie das FRILO Control Center auf.

Da die Datenbank noch leer ist, erscheint an dieser Stelle einmalig ein Auswahldialog, in dem z.B. gleich ein neues Projekt angelegt werden kann oder Sie können bereits vorhandene Projekte/Ordner suchen und einbinden.

Hinweis: All das können Sie aber auch jederzeit später noch im FRILO Control Center.



Die Umstellung ist nun beendet. Weitere Clients werden ebenso verbunden.

#### Hinweis

Standardmäßig ist nun der Client mit der Serververwaltung verbunden. Beim Start von FRILO.Software wird geprüft, ob der Zugriff auf den zentralen Server möglich ist.

Ist der Zugriff nicht möglich erscheint eine Hinweismeldung und es wird automatisch auf die lokale Verwaltung umgestellt. Dies geschieht auch planmäßig, wenn Sie z.B. mit einem Laptop arbeiten und zudem über die Synchronisation einen Austausch von Projekten eingestellt haben und so ein Arbeiten im "Offline-Modus" sicherstellen möchten.